

## Wie funktioniert STH?

Wenn Sie und Ihre Begleitperson sich zum STH-Programm angemeldet haben, erhalten Sie Zugang zu Ihrem Digitalen interaktiven Gesundheitstagebuch, kurz: DiG.

Hier tragen Sie allgemeine Gesundheitsinformationen und Veränderungen des Gesundheitszustandes ein. Ihr Hausarzt kann diese einsehen.

Bei akutem Unterstützungsbedarf steht Ihnen eine Beratungsstelle telefonisch zur Verfügung. Dort wird entschieden, welche Art der Versorgung am besten akut helfen kann.

Neu ist, dass Sie rund um die Uhr eine ärztliche Beratung erhalten und bei Bedarf zusätzliche Leistungserbringer eingebunden werden, die untereinander vernetzt sind.

Dies können sein:

- pflegerische, unterstützende Hilfsdienste sowie
- Ärzte für Hausbesuche und/oder
- Notfallmediziner der Charité



## Wer ist für STH verantwortlich?



Dr. med. Irmgard Landgraf  
medizinische Studien in der  
Praxis Bajohr und Landgraf

## Sie haben Fragen?

Dann besuchen Sie gerne [www.sth-berlin.org](http://www.sth-berlin.org) oder kontaktieren uns unter [info@sth-berlin.org](mailto:info@sth-berlin.org) bzw. +49 30 450 552 787

## Sie möchten teilnehmen?

Kontaktieren Sie gerne Ihren Hausarzt.

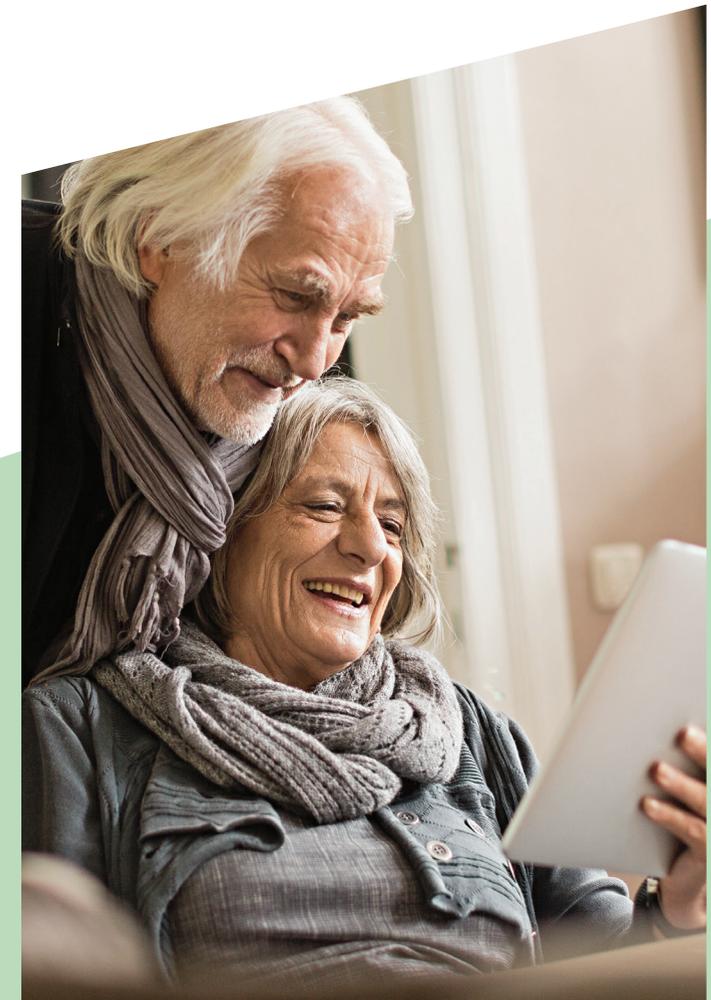
Das Projekt Stay@Home – Treat@Home wird gefördert vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses.

[www.sth-berlin.org](http://www.sth-berlin.org)

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Benjamin Franklin  
Zentrale Notaufnahme | STH – Studienzentrale  
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

**STH** Stay & Treat @ Home  Zuhause gut vernetzt  
medizinisch versorgt.

**Für Pflegebedürftige  
& ihre Unterstützer  
in Berlin**



## Was bietet Ihnen STH?

Das Programm „STH“ verbessert die Versorgung von Menschen, die zu Hause gepflegt werden, durch:



Digital unterstützte, engmaschige Kommunikation mit Ihrer Hausärztin/ Ihrem Hausarzt

Unterstützung auch außerhalb der Arbeitszeiten von Hausärzten und Pflegediensten



Bessere Informationsflüsse zwischen allen Leistungserbringern, die sich im Bedarfsfall kümmern

Ein kritischer Gesundheitszustand wird früher erkannt und behandelt:

- Verschlechterungen werden vermieden
- Versorgung zu Hause wird ermöglicht
- Krankenhaus-Aufenthalte sind seltener

Fazit

**Zuhause gut vernetzt**

**medizinisch versorgt**

## Wer kann mitmachen?

Berliner Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren,

- die mindestens einen Pflegegrad 1 haben (oder einen solchen in Beantragung haben)
- die bei einer am Projekt beteiligten gesetzlichen Krankenkasse versichert sind und
- die eine Begleitperson haben, die ebenfalls am STH-Programm teilnimmt.

Begleitpersonen können beispielsweise sein: Angehörige, Nachbarn, Pflegepersonen, Ehrenämter etc.

Es ist wichtig, dass Sie oder Ihre Begleitperson Zugang zum Internet haben.

## Was sind die nächsten Schritte?

1. Hausärztin oder Hausarzt um Teilnahme am STH-Programm bitten
2. Über den Arzt in das Programm einschreiben lassen
3. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin kontaktiert Sie für alle weiteren Schritte

## Welche Aufgaben haben Begleitpersonen?

In erster Linie sollen Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst aktiv werden und sich zu ihrem Gesundheitszustand selbst äußern. Begleitpersonen haben eine unterstützende Funktion.

Dafür laden wir Begleitpersonen ein zu



einer einmaligen Kurzschulung in Präsenz oder online,

Unterstützung der wöchentlichen Eintragungen zum Gesundheitszustand des Pflegebedürftigen im sogenannten Digitalen interaktiven Gesundheitstagebuch (DiG),



weiteren Befragungen (v.a. zur Bewertung des Programms "Stay@Home - Treat@Home").

Als Begleitperson erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Quartal.